



Aktuelle Cyber-Gefahren für Kritische Infrastrukturen und andere Institutionen

März 2023

Dr. Harald Niggemann

Leitsatz

Das BSI als die Cyber-Sicherheitsbehörde des Bundes gestaltet Informationssicherheit in der Digitalisierung durch Prävention, Detektion und Reaktion für Staat, Wirtschaft und Gesellschaft.



Kurzprofil des BSI

Gründung

01. Januar 1991

217 Mio.
Euro

Budget
Haushalt
2022

Stellen 2022

1733



183

Neue
Stellen
zum Vorjahr

BSI vor Ort

- Standorte
- Stützpunkte
- Verbindungsstellen



Darüber hinaus engagiert sich das BSI seit langem intensiv im internationalen und nationalen Rahmen, unter anderem in enger Zusammenarbeit mit bilateralen Partnern sowie in multilateralen Handlungsfeldern rund um EU und NATO.



Produkte und Dienstleistungen



Übernahme technischer Schutzmaßnahmen

Sichere mobile Lösungen, Schadsoftware-Prävention, Analysen, DDoS-Mitigation, IT-Notfallmanagement für Regierungsnetze, Angriffserkennung, Nationales IT-Lagezentrum, Technische Richtlinien (TR)



Kooperation

Nationales Verbindungswesen, Cyber-Sicherheitstage, IT-Grundschutztage, Jahrestagung der Informationssicherheitsbeauftragten (ISB), Beirat Digitaler Verbraucherschutz, Cyber-Abwehrzentrum, Allianz für Cybersicherheit, UP KRITIS



Technische Unterstützung und Dienstleistungen

CERT-Bund, Kryptosysteme, Abstrahl-/Lauschabwehrprüfungen, IS-Penetrationstests, Mobile Incident Response Teams (MIRTs), technische Evaluierung, Malware Information Sharing Platform (MISP), Warnungen



Begleitung in der Aus- und Fortbildung

ISB-Ausbildung, Sensibilisierungsvorträge (u. a. Live Hacking), Übungszentrum Netzverteidigung



Beratung

Managementsystem für Informationssicherheit (ISMS), Abhörsicherheit, nach Vorfallmeldungen, Unterstützung Digitalisierungsprojekte, Digitaler Persönlichkeits- und Verbraucherschutz, Gesellschaftlicher Dialog, Service-Center

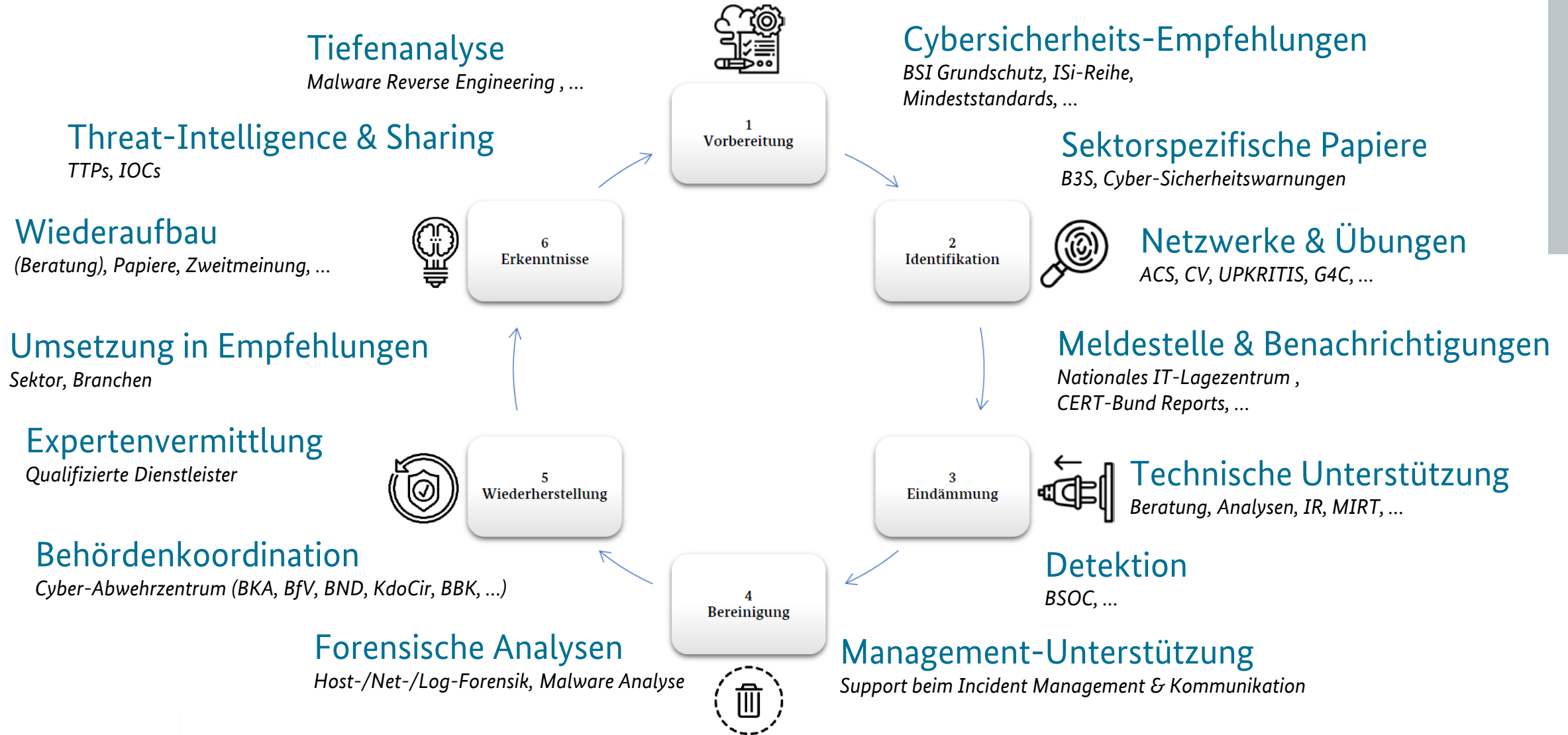


Information

IT-Grundschutz, Mindeststandards, Technische Richtlinien (TR), CS-Empfehlungen, Liste zertifizierter und zugelassener Produkte, Lageberichte, Zertifizierungen, IT-Sicherheits-kennzeichen (IT-SiK)



Unterstützung durch das BSI bei Vorfällen



**Schutz von KRITIS ist wesentlich für
das Funktionieren der Gesellschaft.**

**Zunehmende Digitalisierung führt
zu geänderter Bedrohungslage.**

**Stetige Weiterentwicklung der
Schutzkonzepte ist erforderlich.**



KRITIS-Sektoren

Kritische Infrastrukturen sind Einrichtungen, Anlagen oder Teile davon aus folgenden Sektoren:

- Energie
- Informationstechnik und Telekommunikation
- Transport und Verkehr
- Gesundheit
- Wasser
- Ernährung
- Finanz- und Versicherungswesen
- Siedlungsabfallentsorgung



Regelungen des BSIG für KRITIS-Betreiber



Betreiber müssen

- gegenüber dem BSI eine Kontaktstelle benennen (§ 8b BSIG)
- ihre (für kritische Versorgungsleistungen erforderliche) IT absichern
- diese Absicherung mindestens alle zwei Jahre gegenüber dem BSI nachweisen (§ 8a BSIG)
- erhebliche Vorfälle dem BSI melden (§ 8b BSIG, EnWG, TKG, AtG).

Betreiber können

- Branchenspezifische Sicherheitsstandards („B3S“) vorschlagen und vom BSI anerkennen lassen
- SPOCs einrichten.



UP KRITIS

Teilnehmer:

- Betreiber Kritischer Infrastrukturen
- Verbände
- Zuständige Behörden



Produkte des UP KRITIS:

- Teilnahme an Branchen- und Themenarbeitskreisen
- Positionspapiere
- Arbeitshilfen (z. B. Security Level Agreement)
- Meldewesen und Diskussion von Vorfällen
- Krisenmanagementstrukturen
- Koordinierte Krisenreaktion und -bewältigung
- Teilnahme an Notfall- und Krisenübungen
- Gemeinsames Handeln gegenüber Dritten

Überblick

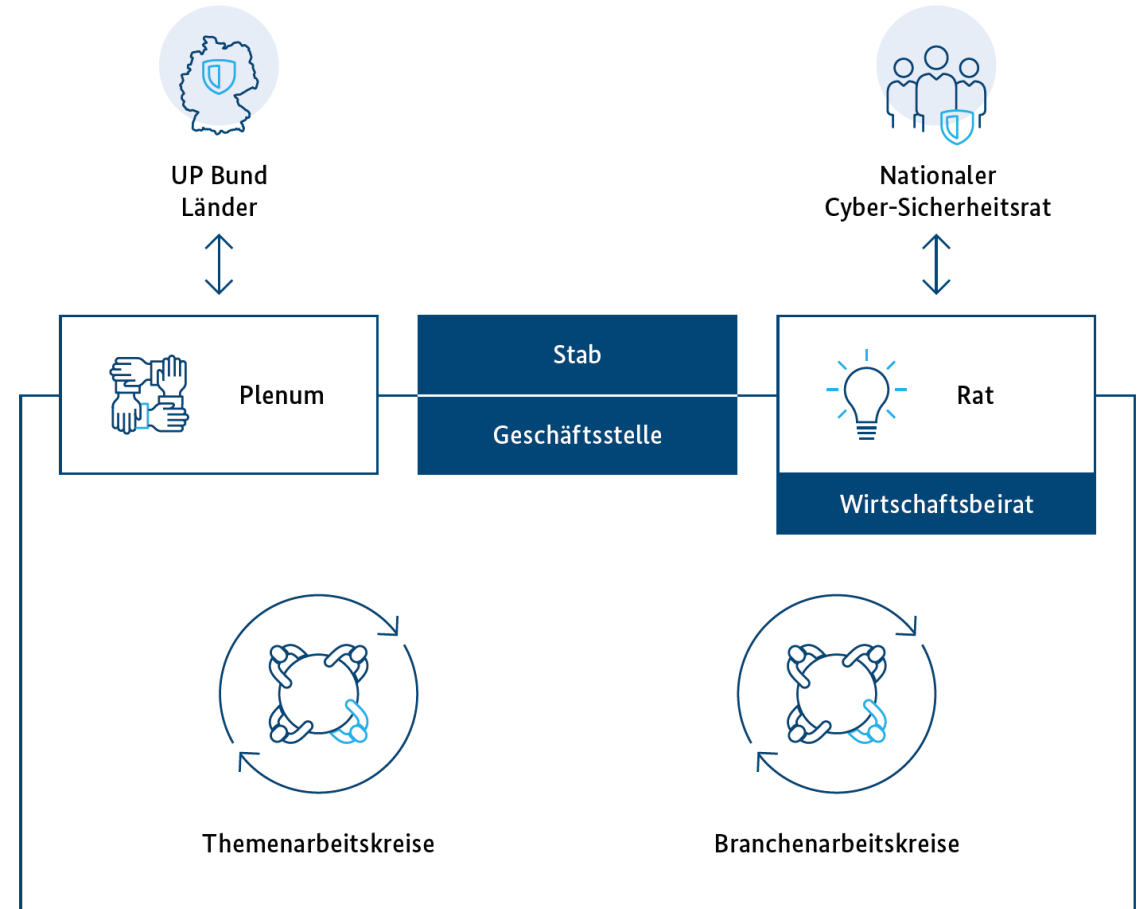
Öffentlich-private Kooperation zwischen

- Betreibern Kritischer Infrastrukturen,
- deren Verbänden und
- den zuständigen staatlichen Stellen.

Ziel: Aufrechterhaltung der Versorgung mit kritischen Infrastrukturdienstleistungen in Deutschland.

Strategisch-konzeptionelle Mitarbeit

- Fachliche und politische Gremien
- Cybersicherheit ist ein Schwerpunkt der Arbeiten.



Lageübersicht

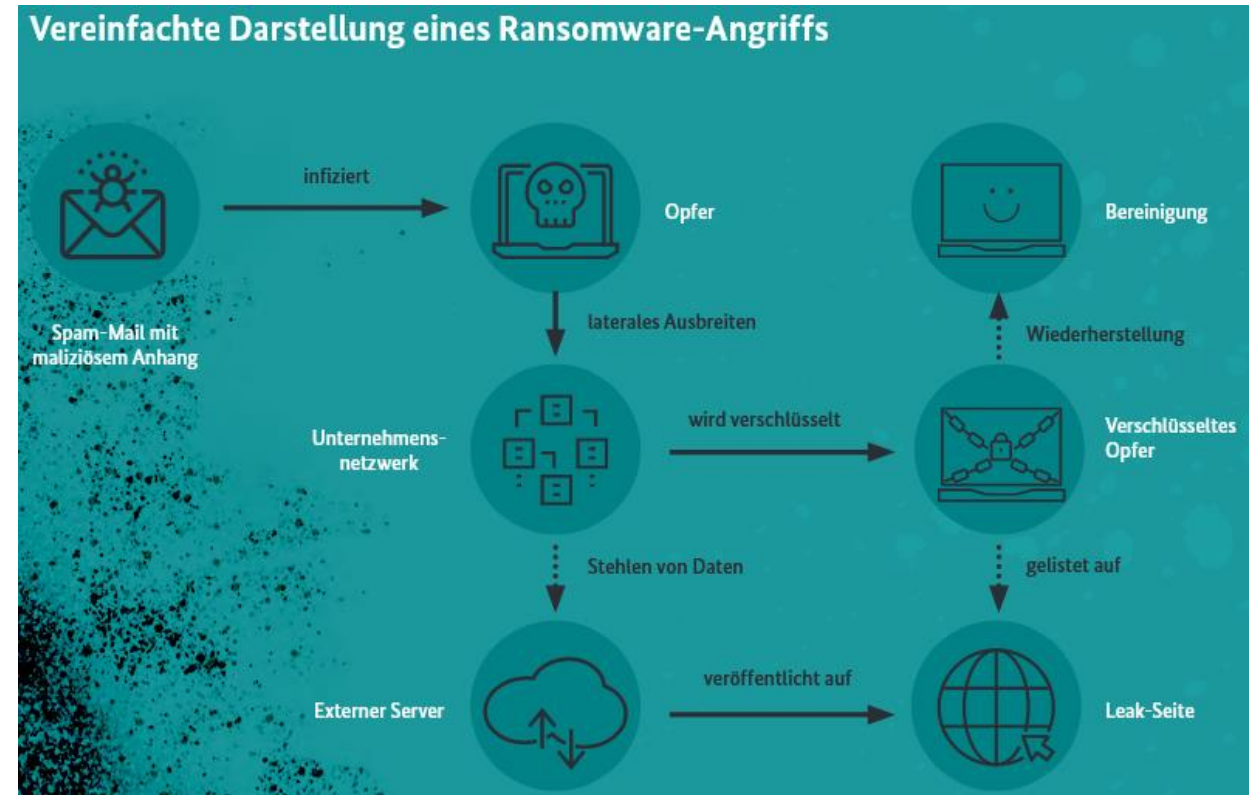
- Durch den russischen Angriffskrieg gegen die Ukraine hat sich die **Bedrohungslage in Deutschland insgesamt weiter erhöht**.
- Die Vorfälle im Kontext des Krieges in der UKR treffen auf **eine ohnehin angespannte Bedrohungslage** (insbesondere durch Ransomware).
- **Cybercrime** ist eine stetig zunehmende Bedrohung.
- **Zunehmende Vernetzung und Abhängigkeiten** der Lieferketten erhöhen die Angriffsfläche.
- **Ransomware** ist **derzeit eine der größten Bedrohungen** für die IT von Unternehmen / Organisationen.
- **Big Game Hunting**: Trend zu gezielten Angriffen auf Unternehmen.

Cyber-Sicherheitslage im Kontext Ukraine-Krieg

- Seit Beginn des Krieges sind eine **Reihe von Aktivitäten** im Cyber-Raum zu beobachten.
- Bisher vor allem **unzusammenhängende Einzelereignisse**.
Keine zentral gesteuerte Kampagne, wie in einem Hybriden Krieg erwartet, erkennbar.
- Das vermutete **Potenzial von Cyber-Kampagnen** wird nach derzeitigem Kenntnisstand von keiner Seite **ausgeschöpft**.
- Für Deutschland und Europa besteht eine **erhöhte Gefährdungslage**.
- Die Cyber-Sicherheitslage ist **weiterhin durch Hacktivismus geprägt**.
- Seit Ende April 2022 beobachtet das BSI wiederholt **DDoS-Angriffe von Hacktivisten auf Ziele in Deutschland und international**.

Ransomware

- **Größte operative Bedrohung**
- Qualität steigt stetig
- Ransomware als Dienstleistung (RaaS)
- **Gezielte Kampagnen** mit Double Extortion
- Angriffe mit hoher Agilität
- **BSI rät von Zahlungen ab!**



BSI-Magazin 2022/02:

https://www.bsi.bund.de/SharedDocs/Downloads/DE/BSI/Publikationen/Magazin/BSI-Magazin_2022_02.html

01/2023: Weltweiter Ransomware-Angriff

- Laut Medienberichten **tausende ESXi-Server verschlüsselt**.
- ESXi-Server werden u. a. zur Virtualisierung von IT-Fachverfahren genutzt.
- **Schwerpunkt der Angriffe** lag dabei auf Frankreich, den USA, Deutschland und Kanada.
- Wahrscheinlich eine **bereits im Februar 2021 gepatchte Schwachstelle** als Angriffsvektor ausgenutzt.
- Das BSI hatte zu dieser Zeit vor der Ausnutzung von Schwachstellen im entsprechenden Produkt gewarnt.
- Das BSI hat eine aktuelle Cyber-Sicherheitswarnung mit **Schutzmaßnahmen veröffentlicht**.

01/2023: DDoS-Kampagne gegen ausgewählte Ziele in DE

- **Angriffe insbesondere auf Websites** von Flughäfen und einzelne Ziele im Finanzsektor.
- Websites der angegriffenen Unternehmen waren **zeitweise nicht erreichbar**.
- Angriffe waren von der russischen Hackergruppierung **Killnet** angekündigt worden.
- **Angriffe auf Websites der Bundes- und Landesverwaltung** konnten größtenteils **abgewehrt** werden und sind **ohne gravierende Auswirkungen** geblieben.

12/2022: Stadt Potsdam: Hinweise auf Cyber-Angriff

- Warnung der Sicherheitsbehörden des Landes Brandenburg vor einem unmittelbar bevorstehenden Cyber-Angriff.
- IT-Systeme am 29.12.2022 präventiv vom Internet getrennt.
- **Brute-Force-Angriff** auf IT-Systeme detektiert.
- Fachverfahren und **Dienstleistungen für Bürger eingeschränkt**.
- **Schrittweise Wiederaufnahme** des Betriebs.
- Die Stadt Potsdam war bereits Anfang des Jahres 2020 Ziel eines Cyber-Angriffs.

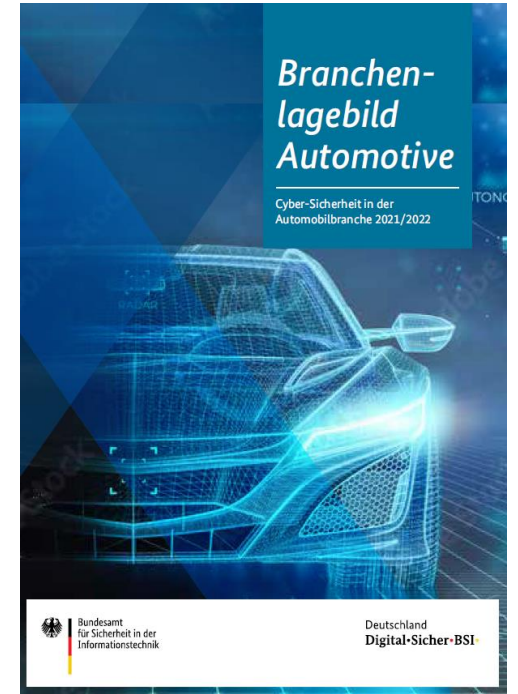
11/2022: Ransomware-Angriff auf Klinikverbund Lippe

- IT-Systeme im Klinikverbund heruntergefahren.
- **Mehrere Standorte betroffen.**
- Deutliche **Einschränkungen im Krankenhaus-Betrieb.**
- Planbare Operationen und Behandlungen zunächst ausgesetzt.
- **Notfallversorgung gewährleistet.**
- Unterstützung durch externen Dienstleister.
- Verschlüsselte **Daten aus vorhandener Datensicherung wiederhergestellt.**



09/2022: Cyber-Sicherheit im Bereich „Automotive“

- Das BSI hat am 19.09.2022 die **zweite Auflage** des Branchenlagebild Automotive vorgestellt.
- **Cyber-Sicherheit ist der Schlüssel für eine funktionierende Automobilindustrie!**
- **Erneut mehrere Ransomware-Vorfälle** bei Automobilzulieferern.
- Neben den bestehenden Auswirkungen der **COVID-19**-Pandemie wird die Lage maßgeblich durch den **Krieg in der Ukraine** geprägt.
- **Neuregelungen** für UBI und im EU-Typgenehmigungsrecht.
- **Enge Zusammenarbeit** BSI – KBA und VDA.



Informationsangebote auf BSI-Website [1]

The screenshot shows the top navigation bar of the BSI website. The logo on the left reads 'Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik'. The top right contains links for 'KONTAKT', 'ENGLISH', 'GEBÄRDENSPRACHE', 'BENUTZERHINWEISE', 'LEICHTE SPRACHE', and 'LOGIN'. Below this is a secondary navigation bar with 'Das BSI', 'Themen', 'IT-Sicherheitsvorfall' (highlighted with a red box and a dropdown arrow), 'Karriere', 'Service', and a search icon. A dropdown menu is open under 'IT-Sicherheitsvorfall', showing 'IT-SICHERHEITSVORFALL' at the top with a close icon. Below it are three items: 'Bürgerinnen und Bürger', 'Unternehmen' (highlighted with a red box), and 'Kritische Infrastrukturen und meldepflichtige Unternehmen', each with a right-pointing arrow.

Informationsangebote auf BSI-Website [2]



Ich habe einen Vorfall – Was soll ich tun?

› Mehr



Ich habe einen Vorfall – Checkliste Organisatorisches

› Mehr



Ich habe einen Vorfall – Checkliste Technik

› Mehr



Ich möchte einen IT-Sicherheitsvorfall melden.

› Mehr



Ich suche grundsätzliche Informationen, um mich vor einem IT-Sicherheitsvorfall zu schützen

› Mehr



Ich suche aktuelle Informationen über Bedrohungen.

› Mehr



Weiterführende Informationen des BSI

- Die Lage der IT-Sicherheit in Deutschland:
<https://www.bsi.bund.de/lageberichte>
- Ransomware / Fortschrittliche Angriffe:
<https://www.bsi.bund.de/ransomware>
- Kritische Infrastrukturen:
<https://www.bsi.bund.de/kritis>
- IT-Grundschutz:
<https://www.bsi.bund.de/grundschutz>



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Kontakt

Dr. Harald Niggemann

harald.niggemann@bsi.bund.de

Telefon: +49 (0) 228 9582 5368

Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI)

Godesberger Allee 185-189

53175 Bonn

www.bsi.bund.de

Deutschland
Digital•Sicher•BSI

Das BSI als die Cyber-Sicherheitsbehörde des Bundes gestaltet Informationssicherheit in der Digitalisierung durch Prävention, Detektion und Reaktion für Staat, Wirtschaft und Gesellschaft.